

Gemeindenachrichten



Februar 2025

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

9. Jahrgang

Monatsspruch

Februar
2025

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

Ps 16,11 (L)

Impuls zu Psalm 16, 11

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Der große Raddampfer war startbereit. Die Gäste waren bereits alle an Bord, und man wartete nur noch auf den Lotsen, der sie auf dem ersten Teilstück von New Orleans nach Memphis führen sollte. Der Mississippi war zu dieser Zeit noch nicht eingedeicht, und die Fahrt auf dem Fluss war nicht ungefährlich, da sich die Fahrrinne ständig durch Überschwemmungen und starke Strömung veränderte. Wo vielleicht früher die Fahrrinne war, konnte sich jetzt eine gefährliche Sandbank befinden. Endlich legte das Beiboot an, und der Lotse kam an Bord. Es war ein junger Mann, von dem der Kapitän wusste, dass er gerade erst sein Lotsenpatent erhalten hatte. Nach den üblichen Begrüßungsfloskeln fragte er den jungen Lotsen besorgt: „Junger Mann, kennen Sie denn auch alle gefährlichen Sandbänke, die vielen flachen Stellen, alle Klippen und alle Gefahren auf diesem Teilstück? Sie halten unser Leben in Ihren Händen!“ Der junge Lotse nahm diese Frage des erfahrenen Kapitäns scheinbar nicht übel, sondern antwortete freundlich: „Nein, ich kenne nicht alle gefährlichen Sandbänke, die vielen flachen Stellen, alle Klippen und alle Gefahren, aber ich kenne die aktuelle Fahrrinne ganz genau, die uns nach Memphis bringt.“

Ich denke, diese kleine Geschichte lässt sich auch auf unsere eigene „Lebensreise“ übertragen. Denn die hat auch ein klares Ziel, auf das unser „kleines, zerbrechliches Lebensboot“ unaufhaltsam zusteuert. Und genau wie bei der

obengenannten Schiffsreise gibt es auch bei uns einige „Sandbänke“ oder sogar „Felsen“, an denen wir auflaufen und schweren Schaden nehmen oder sogar zerbrechen können. Selbst in der freien und schmalen Fahrrinne kann es „Stromschnellen“, „Verwirbelungen“ oder gefährliches „Treibgut“ geben, die überwunden oder umfahren werden müssen. Daher ist es auch für unsere „Lebensreise“ wichtig, einen zuverlässigen Lotsen an Bord zu haben, dem wir unser Leben anvertrauen können — einen Lotsen, der den richtigen Weg kennt. Der uns auch in der engen Fahrrinne durch die „Stromschnellen und Strudel des Lebens“ leitet, die uns herunterziehen wollen. Auch wenn unser Boot dabei die eine oder andere Schramme bekommt, bringt der Lotse uns sicher zum Ziel. Wer diesen Lotsen noch nicht hat, sollte ihn dringend an Bord einladen und ihm das Kommando übergeben!

Aber natürlich gibt es auch Menschen, die der Meinung sind, keinen Lotsen zu brauchen. Im Gegenteil, sie sind manchmal der Auffassung, man müsse alle Klippen und Abgründe durchfahren haben, um die Reise richtig auszukosten. „Schließlich lebt man ja nur einmal!“ ist ihr Motto. Kein Preis ist ihnen zu hoch, kein Weg zu weit, keine Mühe zu groß. Von der Überzeugung getrieben, dass am Ende ihrer Reise sowieso nur das große dunkle Nichts ohne Ziel und Sinn steht, nehmen sie alles mit, machen alles durch und jagen jedem Trend nach. Nie hat man genug oder hat Angst, etwas zu verpassen. Oft führt das zu einem sinnentleerten Leben.

Vielleicht am Ende ein Weg des Scheiterns und Zerbrechens.

Wie gut sind die Menschen dran, die wissen, dass Gott ihre irdische Lebensreise auf die Ewigkeit hin angelegt hat. Sie leben in dem festen Glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern nur ein Übergang in Gottes ewiges Reich ist. An diesem Reich haben sie schon heute Anteil, denn bei ihrer Lebensreise vertrauen sie fest auf ihren

Lotsen, und zwar den Lotsen Jesus Christus, der von sich selbst sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ Er weist uns den Weg zum Leben — ein Leben, das über den Tod hinausgeht. Auch wenn wir manchmal Gefahr laufen, die enge Fahrrinne zu verlassen, bringt er uns mit Liebe, viel Geduld und großer Sorgfalt an das ewige Ziel, unser eigentliches Zuhause.

Amen! (PGV)

SING & PRAY

Singen und beten
Herzliche Einladung
gemeinsam Gott zu loben, zu singen
und zusammen zu beten .

am Mittwoch, 05. Februar 2025
um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Jahreshauptversammlung des Chores



Geehrt wurden für

65 Jahre Zugehörigkeit:

Herbert Langenberg,

60 Jahre Zugehörigkeit:

Rainer Dürholt,

50 Jahre Zugehörigkeit:

Ulrich Kurtz.

Als neue Mitsänger begrüßen wir

Ingrid Klee (Alt)

Helmut Klee (Bass)

Rolf Thomas (Bass)

Martin vom Scheidt (Tenor)

Claudia Weber (Sopran)



Termine im Februar (alle sind willkommen)



01.02.25	Sa				
02.02.25	So	10:15	MonaA	im Gemeindehaus	hand in hand
03.02.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
04.02.25	Di	20:00	Chor		
05.02.25	Mi	19:30		sing&pray	
06.02.25	Do				
07.02.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:45	Borner Jugend		
08.02.25	Sa				
09.02.25	So	10:15		im Gemeindehaus	A. Mühling
10.02.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
		19:00	Entspannungsgr.		
11.02.25	Di	19:30	gem. Presbyteriumssitzung in Hw		
≈		20:00	Chor		
12.02.25	Mi	20:00	Hauskreis		
13.02.25	Do				
14.02.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		
15.02.25	Sa				
16.02.25	So	10:15	Abm	im Gemeindehaus	A. Mühling
17.02.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
		20:00	Frauentreff		
18.02.25	Di	20:00	Chor		
19.02.25	Mi	20:00	Impuls		
20.02.25	Do				
21.02.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:45	Borner Jugend		
22.02.25	Sa				
23.02.25	So	10:15	Chor	im Gemeindehaus	P. Völpel
24.02.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
25.02.25	Di	20:00	Chor		
26.02.25	Mi	14:00	Männerwandern		
		20:00	Hauskreis		
27.02.25	Do				
28.02.25	Fr	15:00	65Plus		
		16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		

Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2025>

Änderungen vorbehalten!

Predigt verpasst?

Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:

<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss

Bestattet wurden



Waltraud Arendt
86 Jahre

Marlies Hindrichs
86 Jahre

Himmlicher Vater, auf unseren Herzen lastet schwerer Kummer und tiefe Trauer. Wir bitten Dich, tröste diejenigen, die Leid tragen und stärke sie in ihrem Schmerz. Lass sie spüren, dass Du bei ihnen bist in dieser schweren Zeit. Schenke ihnen Hoffnung und Frieden, damit sie Trost finden können. Möge Dein Licht ihr Dunkel erhellen und Deine Liebe sie umgeben. Amen.

KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
2/2/2025	Caritasverband Remscheid e.V. Tagescafe Schüttendelle	Marbuger Medien
9/2/2025	Johanneum	Uganda: Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut (Kindernothilfe)
16/2/2025	Berliner Stadtmission (Kältehilfe)	Evangelischer Verein für Adoption und Pflegekinderhilfe e.V.
23/2/2025	Remscheider Tafel	Bahnhofsmision